

Unbegrenzte musikalische Freiheit

Wer sich vergangenen Samstagabend auf den Weg in die „Villa Italia“ machte und nicht ganz pünktlich war, konnte schon Jazzmusik hören, während er die Treppe zum Logensaal hinauf stieg. Dabei hatte man sofort schwarze Musiker tief aus den Sümpfen des Mississippi vor Augen.

Beim Betreten des Saales dann der Irrtum: Zwei junge, gut aussehende Damen aus Dänemark – Marianne Eriksen und Sarah Elgeti -, beide am Saxophon, hatten sich bereits auf die musikalische Reise gemacht. Begleitet wurden sie von drei jungen Herren am Akustikbass, Schlagzeug und der Jazzgitarre. Sie boten Spielfreude und Können mit Ausflügen ins Land der unbegrenzten musikalischen Freiheit an.

Charmant von Sarah Elgeti angesagt, konnten rund 50 Besucher Jazzstandards und gefühlvolle Eigenkompositionen genießen. Originell war das Arrangement von „Sah ein Knab´ ein Röslein steh´n“ - ein Geschenk an das deutsche Publikum. Ein schöner Abend!

André Krol, Güstrow

Schweriner Volkszeitung
(uge 7 / 2008)